

RS Uvs 2012/1/5 F01/06/11021

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.01.2012

Index

90/02

Norm

FSG §7 Abs2

FSG §7 Abs3 Z1

FSG §26 Abs2 Z4

1. FSG § 7 heute
2. FSG § 7 gültig ab 01.09.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
3. FSG § 7 gültig von 01.08.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2021
4. FSG § 7 gültig von 01.09.2019 bis 31.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2019
5. FSG § 7 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
6. FSG § 7 gültig von 26.02.2013 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
7. FSG § 7 gültig von 30.07.2011 bis 25.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
8. FSG § 7 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
9. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
10. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
11. FSG § 7 gültig von 16.03.2006 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
12. FSG § 7 gültig von 01.03.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
13. FSG § 7 gültig von 01.07.2005 bis 28.02.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
14. FSG § 7 gültig von 02.04.2005 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
15. FSG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
16. FSG § 7 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
17. FSG § 7 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
18. FSG § 7 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998

1. FSG § 7 heute
2. FSG § 7 gültig ab 01.09.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
3. FSG § 7 gültig von 01.08.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2021
4. FSG § 7 gültig von 01.09.2019 bis 31.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2019
5. FSG § 7 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
6. FSG § 7 gültig von 26.02.2013 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2013
7. FSG § 7 gültig von 30.07.2011 bis 25.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
8. FSG § 7 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
9. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
10. FSG § 7 gültig von 01.10.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005

11. FSG § 7 gültig von 16.03.2006 bis 30.09.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2006
 12. FSG § 7 gültig von 01.03.2006 bis 15.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2005
 13. FSG § 7 gültig von 01.07.2005 bis 28.02.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 14. FSG § 7 gültig von 02.04.2005 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 15. FSG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 01.04.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
 16. FSG § 7 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
 17. FSG § 7 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 18. FSG § 7 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998
-
1. FSG § 26 heute
 2. FSG § 26 gültig ab 01.09.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 18/2026
 3. FSG § 26 gültig von 24.04.2026 bis 31.08.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2026
 4. FSG § 26 gültig von 01.09.2021 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
 5. FSG § 26 gültig von 28.07.2021 bis 31.08.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2021
 6. FSG § 26 gültig von 01.09.2017 bis 27.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2017
 7. FSG § 26 gültig von 01.10.2015 bis 31.08.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/2015
 8. FSG § 26 gültig von 30.07.2011 bis 30.09.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2011
 9. FSG § 26 gültig von 01.01.2011 bis 29.07.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 117/2010
 10. FSG § 26 gültig von 01.09.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2009
 11. FSG § 26 gültig von 01.07.2005 bis 31.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2005
 12. FSG § 26 gültig von 01.10.2002 bis 30.06.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 81/2002
 13. FSG § 26 gültig von 22.07.1998 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/1998
 14. FSG § 26 gültig von 06.01.1998 bis 21.07.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 15. FSG § 26 gültig von 01.11.1997 bis 05.01.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/1998
 16. FSG § 26 gültig von 01.11.1997 bis 31.10.1997

Rechtssatz

Der Berufungswerber wurde mit Strafbefehl eines deutschen Gerichtes wegen Trunkenheit im Verkehr rechtskräftig verurteilt (§ 316 Abs. 1 des deutschen StGB) und ging das Gericht infolge der festgestellten BAK von 1,52 Promille von absoluter Fahruntüchtigkeit aus. Einer Neuaufrollung der Frage, ob der Berufungswerber dieses Delikt begangen hat, steht die Rechtskraft der Entscheidung des deutschen Gerichtes entgegen. Ein Strafbefehl, gegen den nicht rechtskräftig Einspruch erhoben wurde, steht einem rechtskräftigen Urteil gleich (§ 410 der deutschen StPO). Bleibt nur zu prüfen, wie die im Ausland begangene strafbare Handlung nach Maßgabe der inländischen Rechtsvorschriften zu beurteilen ist. Ein solches Alkoholdelikt ist unter § 99 Abs. 1a StVO zu subsumieren. Was die Dauer der Entziehung betrifft, ist die für Ersttäter gem. § 26 Abs. 2 Z 4 FSG geltende Mindestdauer von 4 Monaten angemessen. Zwischen der Tat und der Einleitung des Entziehungsverfahrens in Österreich sind rd. 7 Monate vergangen. Der Beginn der Entziehung wurde mit Zustellung des erstinstanzlichen Bescheides festgesetzt, welche knapp 9 Monate nach der Tat erfolgte. Der Berufungswerber wurde mit Strafbefehl eines deutschen Gerichtes wegen Trunkenheit im Verkehr rechtskräftig verurteilt (Paragraph 316, Absatz eins, des deutschen StGB) und ging das Gericht infolge der festgestellten BAK von 1,52 Promille von absoluter Fahruntüchtigkeit aus. Einer Neuaufrollung der Frage, ob der Berufungswerber dieses Delikt begangen hat, steht die Rechtskraft der Entscheidung des deutschen Gerichtes entgegen. Ein Strafbefehl, gegen den nicht rechtskräftig Einspruch erhoben wurde, steht einem rechtskräftigen Urteil gleich (Paragraph 410, der deutschen StPO). Bleibt nur zu prüfen, wie die im Ausland begangene strafbare Handlung nach Maßgabe der inländischen Rechtsvorschriften zu beurteilen ist. Ein solches Alkoholdelikt ist unter Paragraph 99, Absatz eins a, StVO zu subsumieren. Was die Dauer der Entziehung betrifft, ist die für Ersttäter gem. Paragraph 26, Absatz 2, Ziffer 4, FSG geltende Mindestdauer von 4 Monaten angemessen. Zwischen der Tat und der Einleitung des Entziehungsverfahrens in Österreich sind rd. 7 Monate vergangen. Der Beginn der Entziehung wurde mit Zustellung des erstinstanzlichen Bescheides festgesetzt, welche knapp 9 Monate nach der Tat erfolgte.

Schlagworte

Ausland, Strafbefehl, Urteil, Rechtskraft, Trunkenheit, Alkoholdelikt

Zuletzt aktualisiert am

21.02.2012

Quelle: Unabhängige Verwaltungssenate UVS, <http://www.wien.gv.at/uvs/index.html>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at